

Rapp-Hengst Di Magic ging als Preisspitze nach St. Tropez zu Bernadette Brune

(Foto: Tammo Ernst)

Vechta. Die gebürtige Düsseldorferin Benadette Brune deckt sich weiter mit teuren Dressurpferden ein. Auf der Auktion in Vechta erstand sie für 240.000 € den Rapphengst Di Magic.

Bernadette Brune, 37, die mal als Springreiterin begann, dann auf Dressur umsattelte, von Jean Bemelmans teilweiser Unterricht erhält und in der Nähe von Saint Tropez eine eigene Reitsportanlage mit Turnierbetrieb unterhält, erwarb auf der 75. Elite-Auktion für 240.000 Euro den gekörten Rapphengst Di Magic von Dimaggio-Rohdiamant. Auf der letzten PSI-Auktion im Dezember 2010 hatte sie für 160.000 Euro den rheinischen Wallach Raschid erworben. Zweitteuerstes Pferd in Vechta war die Rappstute „Tausendundeine Nacht“, die für 160.000 € nach Australien ging. Jeweils vier Pferde gingen nach Russland und in die Schweiz.

Die Eidgenossen schlugen auch bei den Springpferden kräftig zu, sie ersteigerten drei Jumper, darunter für 150.000 Euro den gekörten Hengst N`oubliez Jamais von Nintender-Calido, der vom ehemaligen international bekannten Springreiter Jürgen Ernst (Verdern) gezüchtet wurde.

Insgesamt erzielten die 45 Reitpferde auf der 75. Elite-Auktion im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta einen Umsatz von 1.810.500 Euro und somit einen Durchschnittspreis von 40.233 Euro. Die Elite-Fohlenkollektion dieser Herbst-Auktion offerierte 42 Youngster im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta, der Umsatz lag bei 413.500 Euro, der „Schnitt“ bei 9.845 Euro. Das Höchstgebot von 25.000 Euro für Dans d’Ecole v. Danone I-Welt Hit II kam aus Rheinland-Pfalz.